



Jahres- und Leistungsbericht 2019

Jugendsession Graubünden

Jugendsession Graubünden
7000 Chur

www.jugendsession-gr.ch

Jugendsession Graubünden: Was steckt dahinter?

Die Jugendsession Graubünden wurde im Januar 2019 von vier Bündner Jungparteien – Junge CVP Graubünden, Jungfreisinnige Graubünden, JUSO Graubünden und Junge SVP Graubünden – gegründet. In regelmässigen Abständen organisiert der Verein eine kantonale Jugendsession, wo sich Jugendliche aus dem ganzen Kanton mit ihren Anliegen einbringen können. Die Teilnehmenden erarbeiten Forderungen, diskutieren diese ausgiebig und am Ende werden diese der Regierung persönlich übergeben. Der Trägerverein bezweckt einerseits die Förderung der politischen Bildung und andererseits die Förderung der politischen Teilnahme von Jugendlichen im Kanton Graubünden.

Kontakt

Jugendsession Graubünden
7000 Chur

+41 78 857 65 54

info@jugendsession-gr.ch

www.jugendsession-gr.ch

Impressum

Auflage: 50 Stück (Deutsch)

Fotos: Jugendsession Graubünden

Herausgeber: Jugendsession Graubünden

Redaktion: Nicola Stocker

Layout: Nicola Stocker

Chur, im Januar 2020

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----------|
| Vorwort | 2 |
| Das Jahr im Überblick | 3 |
| Tätigkeitsbericht 2019 | 4 |
| Gründungsversammlung | 4 |
| «Jugendsession GR.19» | 4 |
| Campus für Demokratie | 5 |
| Vorstandssitzungen | 5 |
| Forderungen «Jugendsession GR.19» | 6 |
| Die Jugendsession Graubünden | 7 |
| Organisation | 7 |
| Vorstand | 7 |
| Revisionsstelle | 7 |
| Finanzen | 8 |
| Bilanz | 8 |
| Erfolgsrechnung | 9 |

Vorwort

Liebe Mitglieder und Sympathisanten der Jugendsession Graubünden,
sehr geehrte Damen und Herren

Es freut mich ausserordentlich, auf das erste Jahr des neuen Trägervereins der Jugendsession Graubünden zurückschauen zu können. Obwohl die Jugendsession in Graubünden bereits seit dem Jahr 2007 regelmässig durchgeführt wird, ist das Gründungsjahr 2019 dennoch speziell und wird – wenn auch nur im kleinen Rahmen – in die Geschichte eingehen.

Sowohl Jungparteien als auch etablierte Politikkreise beschwören immer wieder die Wichtigkeit der Jugendförderung und wünschen sich mehr aktive Teilnahme am politischen Geschehen durch die Jugendlichen dieses Landes. Trotz all diesen gut gemeinten Phrasen passiert leider viel zu wenig und die Jungen bleiben wie so oft bei Abstimmungen und Wahlen lieber zu Hause, um sich ihren Hobbys zu widmen.

Zumindest für den Kanton Graubünden will die Jugendsession Graubünden einen Beitrag zur Verbesserung der politischen Bildung und der Förderung der politischen Teilnahme durch Jugendliche leisten. Wir wollen mit unserem Hauptangebot – der Jugendsession – den Jugendlichen im Kanton Graubünden eine Plattform für ihre Anliegen bieten und als Bindeglied zwischen der Jugend und der Bündner Politik fungieren. Leider wurde das Angebot der vergangenen Jugendsession nur von gut 35 Jugendlichen genutzt, da besteht also noch Luft nach oben. Diesen Spielraum wollen wir in den kommenden Jahren besser ausnutzen.

Für dieses Jahr haben wir bereits konkrete Projekte aufgestellt, so wollen wir mit einer Projektgruppe wichtige Grundlagenarbeit für eine mögliche Einführung des Stimmrechtsalters 16 im Kanton leisten. Und im Herbst könnte sogar schon die nächste Jugendsession in einer Bündner Region stattfinden. Es bleibt also spannend – weitere Infos folgen...

Abschliessend möchte ich mich im Namen des Vorstandes herzlich für die Unterstützung und das uns entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Jugendförderung ist nicht im Alleingang möglich, wir sind deshalb auf Unterstützerinnen und Unterstützer angewiesen!

Ich wünsche viel Vergnügen beim Lesen.



Nicola Stocker
Präsident

Das Jahr im Überblick



12 Mitglieder



19. Januar – Gründungsversammlung



6./7. April – Jugendsession GR.19



9 Forderungen



267 Likes



10. September – Campus für Demokratie



129 Abonnenten



2 Vorstandssitzungen

Tätigkeitsbericht 2019

Müsste man das Jahr 2019 mit zwei Worten beschreiben, so würde wohl als erstes «Klimajugend» und dann die «Wahlen» genannt. Es war insgesamt ein sehr politisch geprägtes Jahr, weil gerade das ein Stichwort das andere nicht unwesentlich mitprägte. Doch auf einem etwas kleineren Schauplatz in Graubünden hat sich bezüglich Jugendförderung und politischer Bildung auch etwas bewegt. Ein neuer Verein – die Jugendsession Graubünden – wurde gegründet, die fünfte kantonale Jugendsession in Graubünden fand statt und verschiedene Projekte für die kommenden Jahre wurden seitens des Vorstandes der Jugendsession Graubünden aufgeleitet. Werfen wir nun einen Blick zurück auf das Vergangene:

Gründungsversammlung

Das Organisationskomitee der Jugendsession GR.19 lud am 19. Januar 2019 zur Gründungsversammlung des Trägervereins für die Jugendsession Graubünden ein. Nach einer Vorbereitungs- und Vorlaufzeit von knapp einem halben Jahr ist es gelungen, die Zukunft der Jugendsession mittels Gründung eines Vereins zu sichern. Die vier Bündner Jungparteien – Junge CVP Graubünden, Jungfreisinnige Graubünden, JUSO Graubünden und Junge SVP Graubünden – haben zusammen mit weiteren Interessierten den Grundstein für mehr Nachhaltigkeit bei der Förderung der politischen Partizipation gelegt. Der Einladung sind insgesamt 15 Personen gefolgt und in Rekordzeit wurden die Statuten genehmigt und der Vorstand bestellt. Nach der Gründung posierten die Gründungsmitglieder vor dem Eingang des Grossratsgebäudes in Chur für ein Gruppenfoto.

«Jugendsession GR.19»

Am 6. und 7. April 2019 fand die bis anhin alle drei Jahre stattfindende kantonale Jugendsession im Grossratsgebäude in Chur statt. Über 30 Jugendliche aus dem Kanton Graubünden haben teilgenommen und gemeinsam Petitionen und Forderungen zu den Themen «Jugendpartizipation», «Energie und Umwelt» sowie «Bildung und Ausbildung» erarbeitet.

Am ersten Tag fanden in den einzelnen Gruppen Expertengespräche statt, wo Referenten aus Politik und Verwaltung die Jugendlichen mit Inputs versorgten. Anschliessend haben sie dann eigenständig verschiedene Forderungen ausgearbeitet, die am Sonntag –am zweiten Tag – im Plenum ausgiebig diskutiert wurden. Der ehemalige Radio-Moderator Fabio Nay leitete die Debatte gekonnt und souverän. Am Ende des Tages konnte die Jugendsession insgesamt neun Forderungen dem anwesenden Regierungspräsidenten Jon Domenic Parolini überreichen.

Trotz der geringen Teilnehmerzahl ist der Anlass reibungslos und erfolgreich über die Bühne gegangen. Bereits im Juni hat die Regierung alle Forderungen beantwortet und sich teilweise sehr positiv gegenüber den Anliegen der Jugendlichen geäußert. Der Vorstand wird sich weiterhin um diese Anliegen kümmern und hofft, dass der einen oder anderen Forderung sogar der Durchbruch gelingt. Alle Forderungen und die Antworten der Regierung sowie Fotos der Jugendsession GR.19 sind auf der Webseite unter www.jugendsession-gr.ch aufgeschaltet.

Campus für Demokratie

An der Fachhochschule Graubünden (FHGR) in Chur fand am 10. September ein Event unter dem Titel «Partizipation von jungen Menschen – Potential für die Gemeinde» statt, welcher der Verein Campus für Demokratie zusammen mit der FHGR organisierte. Die Jugendsession Graubünden durfte sich anlässlich eines Workshops den interessierten Anwesenden vorstellen und Fragen rund um die Jugendpartizipation in Graubünden beantworten. Solche Veranstaltungen sind für den Trägerverein besonders wichtig, denn nur durch Öffentlichkeitsarbeit gelingt es, auf die Tätigkeiten des Vereins und die Interessen der Jugendlichen aufmerksam zu machen. Auf der Internetseite www.campusdemokratie.ch/events finden sich weitere Informationen zu dieser Veranstaltung, darunter auch eine kurze Zusammenfassung.

Vorstandssitzungen

Der neu gewählte Vorstand konstituierte sich am 6. September anlässlich der ersten Vorstandssitzung und teilte die Ressorts zu. Es wurden bereits erste konkrete Ideen und Projekte wie zum Beispiel die Gründung der Projektgruppe «Stimmrechtsalter 16» diskutiert bzw. aufgegleist. Dabei hat der Vorstand auch beschlossen, dass die nächste kantonale Jugendsession im 2021 stattfinden soll. In der Zwischenzeit sollen andere Projekte realisiert und insbesondere die Anliegen der Jugendsession GR.19 weiterverfolgt werden.

An einer zweiten Sitzung Ende November hat sich der Vorstand ebenfalls mit der Weiterentwicklung befasst und Projektideen gesammelt. Unter anderem ist der Vorstand darin bestrebt, seine Tätigkeiten einem breiten Publikum, darunter insbesondere Jugendlichen und Schulen, vorzustellen. Schulbesuche und ein Crash-Kurs in politischer Bildung sind nur gerade zwei von vielen verschiedenen Ideen, die im Raum stehen. Es wird sich zeigen, welche Projekte tatsächlich in Angriff genommen werden, immerhin fehlt es nicht an Ideen.

Forderungen «Jugendsession GR.19»

Insgesamt haben die Teilnehmenden neun Forderungen verabschiedet, welche der Bündner Regierung auch überwiesen wurden. Der Vorstand der Jugendsession Graubünden wird sich insbesondere um die folgenden sieben Forderungen kümmern und versuchen, den einen oder anderen Durchbruch auf politischer Ebene zu erzielen.

Forderung 1 Projektidee «Regionale Produkte fördern»

Der Kanton soll einen Leitfaden zur Förderung von regionalen Produkten schaffen und dadurch die Bevölkerung im Bereich der einheimischen Nahrungsmittel und Pflanzen sensibilisieren.

Forderung 2 Starker Öffentlicher Verkehr I

Wir fordern finanzielle Unterstützung für Lernende, Schülerinnen und Schüler sowie Studentinnen und Studenten, die ausserhalb ihres Wohnortes eine Ausbildung absolvieren und dafür ein Verkehrsabonnement benötigen. Der Beitrag soll pro Person bis zum Alter von 25 Jahren bis zu CHF 300 betragen.

Forderung 3 Starker Öffentlicher Verkehr II

Wir fordern einen S-Bahnausbau im Agglomerationsraum Chur (Chur – Thusis: 3 pro Stunde).

Forderung 4 Starker Öffentlicher Verkehr III

Wir fordern P+R-Gratisparkplätze (Park & Ride) für höchstens 48 Stunden. Für abgelegene Talschaften, wo ein Ausbau des ÖV-Angebots nicht möglich ist, soll an für sie zentralen Standorten P+R (Gratisparkplätze) angeboten werden.

Forderung 5 Einweg-Plastiksäcke

Wir fordern, dass in Bündner Läden in Zukunft auf Einweg-Plastiksäcke verzichtet wird und stattdessen bereits bekannte Alternativen verwendet werden. Zudem ist darauf zu achten, dass auf Einwegplastik-Geschirr und unnötige Plastikverpackungen für Gemüse etc. möglichst verzichtet wird.

Forderung 6 Politikunterricht an Oberstufenschulen

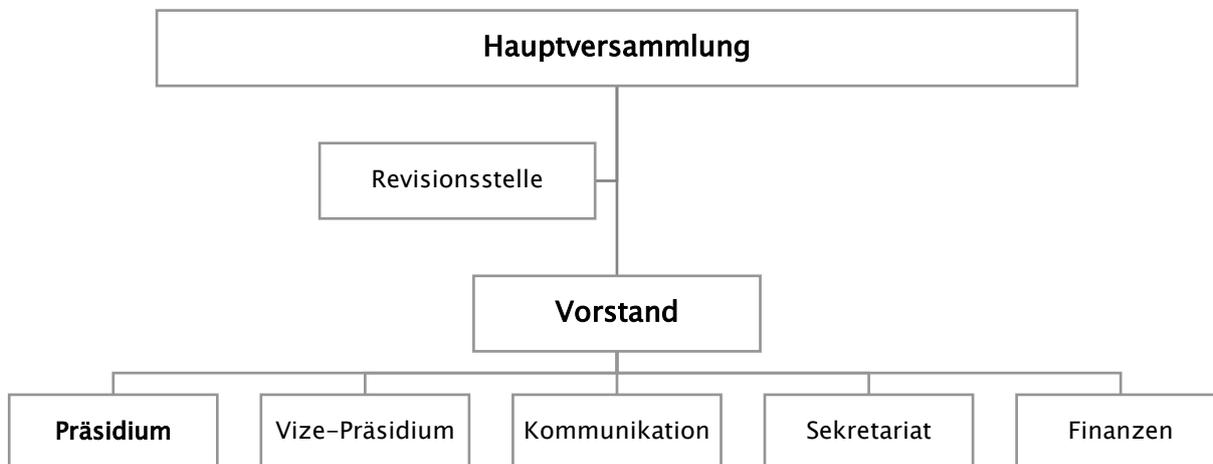
Wir fordern, dass jede dritte Oberstufenklasse im Kanton eine Lektion pro Woche der aktuellen Politik widmet. Abgeschlossen wird dieses Semester/Fach mittels einer Projektwoche. Die Lektion soll in einem promotionswirksamen Fach gehalten werden.

Forderung 7 Stimmrechtsalter 16 verknüpft mit Stärkung politischer Bildung

Mit dieser Petition soll erreicht werden, dass im Kanton Graubünden das aktive Stimmrechtsalter auf kommunaler und kantonaler Ebene auf 16 Jahre herabgesetzt wird. Ergänzend dazu soll die politische Bildung in der Schule auf allen Stufen klar festgelegt und umgesetzt werden.

Die Jugendsession Graubünden

Organisation



Vorstand



| | | |
|----------------|----------------------|---------|
| Präsident | Nicola Stocker | Trimmis |
| Vize-Präsident | Yannik Gartmann | Chur |
| Kommunikation | Sina Menn | Juf |
| Sekretariat | Tobias Marty | Chur |
| Finanzen | Marc Andriu Carigiet | Ilanz |

Revisionsstelle

| | |
|---------------|-------------|
| Nico Züllig | Lenzerheide |
| Fabio Nespolo | Küblis |

Finanzen

Das Jahr 2019 war in finanzieller Hinsicht ein sehr gutes Jahr. Für die Durchführung der kantonalen Jugendsession im April stellte der Kanton Graubünden einen Unterstützungsbeitrag in der Höhe von CHF 30 000 zur Verfügung. Aufgrund der geringen Teilnehmerzahl wurde das Budget demzufolge nicht ausgeschöpft. Der Ertragsüberschuss von CHF 10 666.30 wird ins Eigenkapital überführt und in den kommenden Jahren zur Finanzierung des Trägervereins und seiner Aktivitäten effizient eingesetzt.

Bilanz

| Stichtag 31. Dezember 2019 | Bilanz 31.12.2019 | Bilanz 31.12.2018 |
|--|------------------------------|------------------------------|
| Kasse | - | - |
| Bank | 10 666.30 | - |
| Total flüssige Mittel | 10 666.30 | - |
| Forderungen | - | - |
| Total Forderungen | - | - |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | - | - |
| Total aktive Rechnungsabgrenzungen | - | - |
| TOTAL AKTIVEN | 10 666.30 | - |
| Verbindlichkeiten | - | - |
| Total Verbindlichkeiten | - | - |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | - | - |
| Total passive Rechnungsabgrenzungen | - | - |
| Rückstellungen | - | - |
| Total Rückstellungen | - | - |
| Total Fremdkapital | - | - |
| Eigenkapital (Vereinskapital) | - | - |
| Eigenkapital zweckgebunden | - | - |
| Total Eigenkapital | - | - |
| TOTAL PASSIVEN | - | - |
| Jahresgewinn | 10 666.30 | - |

Erfolgsrechnung

1. Januar 2019 – 31. Dezember 2019

| | Erfolgsrechnung 2019 | Budget 2019 |
|--|-------------------------|----------------|
| Mitgliederbeiträge | 110.00 | 100 |
| Spenden und Gönnerbeiträge | 180.00 | 50 |
| Unterstützungsfonds DSJ | – | – |
| Übrige Erträge | – | – |
| Ertrag Projekte «Jugendsession» | 30 000.00 | 30 000 |
| Ertrag übrige Projekte | – | – |
| TOTAL ERTRAG | 30 290.00 | 30 150 |
| Aufwand für Dienstleistungen | – | – |
| Aufwand für Dienstleistungen | – | – |
| Spesenentschädigungen | – | – |
| Pauschalspesen | – | – |
| Personalaufwand | – | – |
| Hauptversammlung | – | 50 |
| Vorstand (Sitzungen) | 27.00 | 50 |
| Mitgliederbeitrag DSJ | 100.00 | 200 |
| Büromaterial | – | 100 |
| Versandspesen | – | 50 |
| Informatikaufwand (Webseite etc.) | – | – |
| Marketing- und Werbeaufwand | – | – |
| Sonstiger betrieblicher Aufwand | 20.85 | – |
| Übriger Betriebsaufwand | 147.85 | 450 |
| Projektaufwand «Jugendsession» | 19 475.85 | 29 700 |
| Übrige Projekte und Projektgruppen | – | – |
| Betrieblicher Aufwand Projekte | 19 475.85 | 29 700 |
| Ausserordentlicher Aufwand | – | – |
| Ausserordentlicher Ertrag | – | – |
| Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag | – | – |
| TOTAL AUFWAND | 19 623.70 | 30 150 |
| Jahresgewinn | 10 666.30 | 0 |